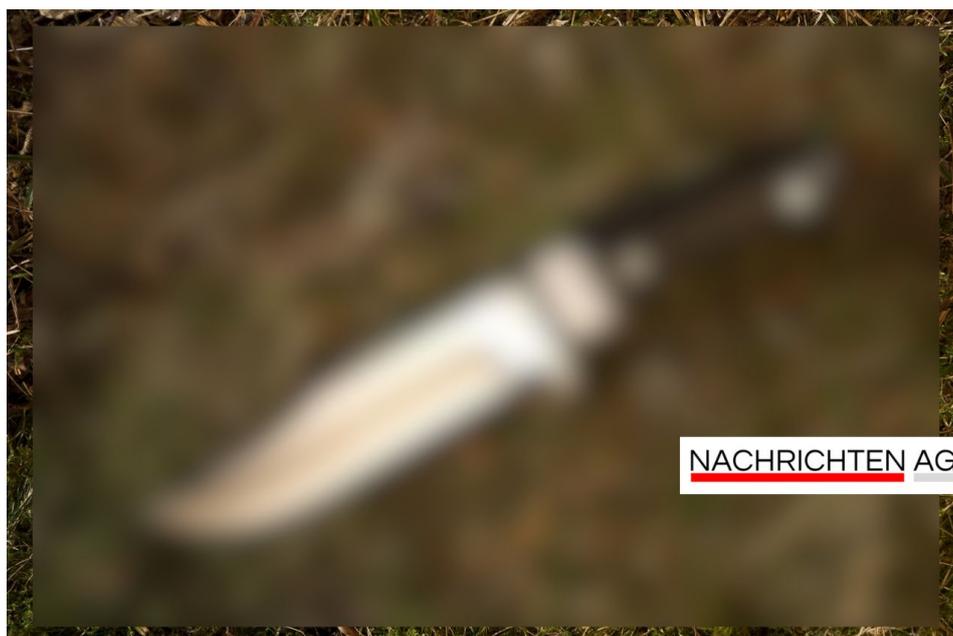


## Tödliche Attacke auf Spielplatz: 14-Jähriger stirbt nach Messerstich!

Am 10. Mai 2025 wurde in Menden ein 14-jähriger erstochen. Verdächtige Jugendliche in Untersuchungshaft. Ermittlungen dauern an.



**Menden, Deutschland** - In einem tragischen Vorfall in Menden, Nordrhein-Westfalen, wurde am 10. Mai ein 14-jähriger Junge gegen 1.35 Uhr tödlich verletzt. Wie [derwesten.de](https://www.derwesten.de) berichtet, steht ein 17-jähriger Verdächtiger im Fokus der Ermittlungen, der nach einem Streit auf dem Spielplatz auf den Jungen eingestochen haben soll. Der 14-Jährige erlag wenige Stunden später im Krankenhaus seinen Verletzungen.

Der mutmaßliche Täter ist seitdem in Untersuchungshaft, da gegen ihn ein Haftbefehl wegen Mordverdachts erlassen wurde. Zusätzlich ist ein 16-jähriger syrischer Staatsangehöriger unter dringendem Tatverdacht, gemeinsam mit dem 17-jährigen an der Tat beteiligt gewesen zu sein. Dieser wurde am 16. Mai dem

Haftrichter am Amtsgericht Arnberg vorgeführt.

## **Ermittlungen und Beweismittel**

Die Staatsanwaltschaft Arnberg wertet zurzeit verschiedene beschlagnahmte Beweismittel aus, darunter die mutmaßliche Tatwaffe, ein Messer. Unklar bleibt, wer sich zum Tatzeitpunkt auf dem Spielplatz befand; mögliche Mittäter werden weiterhin nicht ausgeschlossen. Bei dem Vorfall wurde ein weiterer Jugendlicher schwer verletzt, der jedoch am 12. Mai das Krankenhaus verlassen konnte und nicht in Lebensgefahr schwebt.

Die Ermittlungen zu den genauen Umständen der Verletzung des anderen Jugendlichen und der möglichen weiteren Tatbeteiligten dauern an. Eine Obduktion des Opfers, die in der Gerichtsmedizin in Dortmund durchgeführt wurde, soll zusätzliche Aufschlüsse geben, allerdings sind die Ergebnisse noch nicht verfügbar.

## **Hintergrund zur Jugendkriminalität**

Der Fall ist nicht isoliert, sondern zeigt einen besorgniserregenden Trend in der Jugendkriminalität in Deutschland. Im Jahr 2024 wurde ein Höchststand von rund 13.800 Fällen registriert, mehr als doppelt so hoch wie 2016. Dies betrifft insbesondere Jugendliche im Alter zwischen 14 und 17 Jahren sowie junge Heranwachsende, wie **Statista** feststellt. Der Anstieg wird unter anderem auf psychische Belastungen durch die Corona-Maßnahmen und Risikofaktoren bei jungen Schutzsuchenden zurückgeführt.

Obwohl die Zahl der jungen Tatverdächtigen in den letzten Jahren um etwa 6 Prozent gesunken ist, bleibt die Kriminalitätsrate erschreckend hoch. Die Mehrheit der Tatverdächtigen ist männlich; 2024 waren fast drei Viertel der jungen Tatverdächtigen Männer. Umstritten ist die Diskussion über härtere Sanktionen im Jugendstrafrecht oder die

Herabsetzung der Strafmündigkeit als mögliche Lösungsansätze.

Die Notwendigkeit einer stärkeren Prävention, insbesondere durch Kinder- und Jugendhilfe, wird als zentral angesehen, um kriminelle Lebensläufe zu verhindern und die steigende Jugendgewalt einzudämmen.

Details	
<b>Vorfall</b>	Mord/Totschlag
<b>Ursache</b>	Streit
<b>Ort</b>	Menden, Deutschland
<b>Verletzte</b>	1
<b>Festnahmen</b>	2
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.derwesten.de">www.derwesten.de</a></li><li>• <a href="http://de.statista.com">de.statista.com</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**